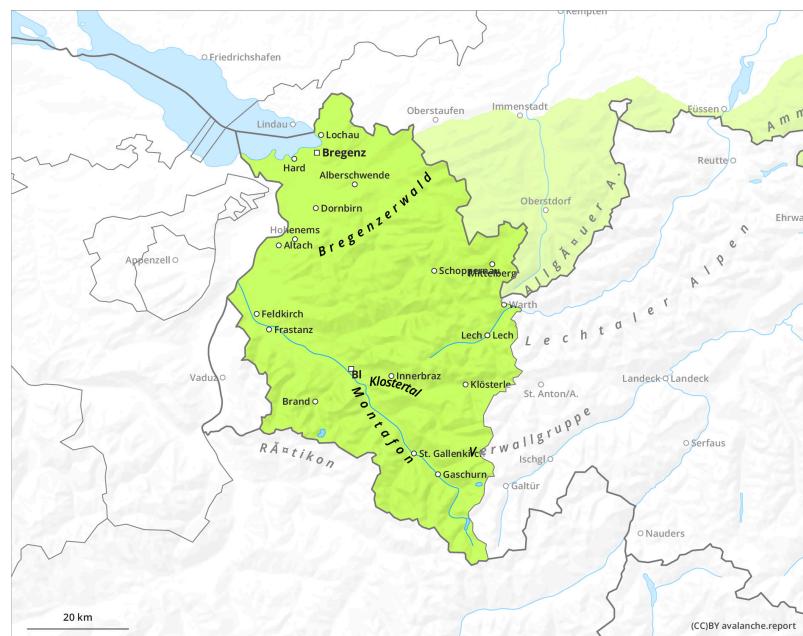


Veröffentlicht am 14.12.2025, 17:00:00

Gültig von 14.12.2025, 17:00:00 bis 15.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

überwiegend geringe Lawinengefahr - vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges



Veröffentlicht am 14.12.2025, 17:00:00

Gültig von 14.12.2025, 17:00:00 bis 15.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, 16. Dezember 2025



vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee und einzelne Gleitschneelawinen

Lawinen können oberhalb etwa 2400 m in sehr steilen Schattenhängen vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind einzelne, meist nur kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen, steilen Hängen mit glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Bei einer sternenklaren Strahlungsnacht kann sich erneut ein brüchiger bis tragfähiger Harschdeckel bilden. Im Tagesverlauf weicht dieser besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf. Südseitige Lagen apern bis weit hinauf zunehmend aus. In schattseitigen hohen Lagen oberhalb etwa 2400 m sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden.

Wetter

Bis in den Nachmittag dominiert die Sonne, dann ziehen von Süden her ausgedehnte Wolken auf. Es bleibt unter föhnigen Einfluss recht mild. Temperatur in 2000 m: bis +6 Grad, Höhenwind: mäßig, im Hochgebirge allmählich stark auflebend aus Südwest

Tendenz

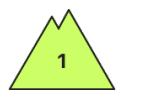
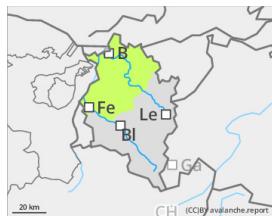
Mit Föhn am Dienstag vor allem in den südlicheren Regionen stärker bewölkt und nur wenig Sonne. Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Veröffentlicht am 14.12.2025, 17:00:00

Gültig von 14.12.2025, 17:00:00 bis 15.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, 16. Dezember 2025



wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen steilen Hängen mit glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Bei einer sternenklairen Strahlungsnacht kann sich erneut ein brüchiger bis tragfähiger Harschdeckel bilden. Im Tagesverlauf weicht dieser besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf. Südseitige Lagen apern bis weit hinauf zunehmend aus.

Wetter

Bis in den Nachmittag dominiert die Sonne, dann ziehen von Süden her ausgedehnte Wolken auf. Es bleibt unter föhnigen Einfluss recht mild. Temperatur in 2000 m: bis +6 Grad, Höhenwind: mäßig, im Hochgebirge allmählich stark auflebend aus Südwest

Tendenz

Mit Föhn am Dienstag zeitweise sonnig. Weiterhin geringe Lawinengefahr.